

O Heiland, reiß die Himmel auf

Melodie: Köln 1638, Augsburg 1666
 Text: Friedrich von Spee (1591–1635) 1622,
 3. Str. bei David Gregor Corner 1631
 Satz: Clytus Gottwald (*1925) 2013

Soprani I

Soprani II

Alt I

Alt II

9

reiß ab vom
Ihr Wol - ken,
bre
und
und
und
und
reiß ab vom
Ihr Wol - ken, brecht und reg - net aus

und Tür,
net aus
und Tür,
net aus
mel Tor - und Tür,
und reg - net aus

wo den Kö-nig
Schloss und ü - ber
reiß ab, wo den Kö-nig ü - ber

Rie-gel Ja-kobs für.
Haus.
Rie - gel Ja - kobs für.
Haus.
Rie - gel Ja - kobs für.
Haus.

he - rab, he - rab vom Him - mel lauf,
im Tau he - rab, o Hei - land, fließ.
he - rab, he - rab vom Him - mel lauf, reiß ab,
im Tau he - rab, o Hei - land, fließ. Ihr Wol -
lauf, reiss ab,
o Hei - land, fließ. Ihr Wol -
lauf,
Hei - land, fließ.

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
 dass Berg und Tal grün alles werd.
 O Erd, herfür dies Blümlein bring,
 o Heiland, aus der Erden spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
 darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
 O komm, ach komm vom höchsten Saal,
 komm, tröst uns hier im Jammertal.

5. O klare Sonn, du schöner Stern,
 dich wollten wir anschauen gern;
 o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein
 in Finsternis wir alle sein.